



7058.

**Vierundfünfzigste Rechenschaft**

von der

Beschaffenheit und dem Fortgange

der

**Armen-Versorgungs-Anstalten**

in Riga,

und der dabei stattgefundenen

**Einnahme und Ausgabe der Armen-Cassa.**

---

Riga's wohlthätigen Einwohnern

abgelegt

**vom Armen-Directorium**

für

das Jahr 1863.

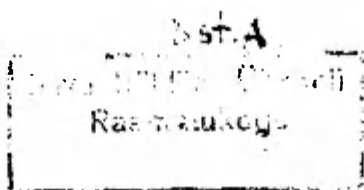
38629

---

**Riga 1864.**

Gedruckt bei Wilhelm Ferdinand Häcker,  
privilegirtem Stadtbuchdrucker.

Von der Censur erlaubt. Riga, den 17. Juli 1864.



17524

Nachdem das Armen=Directorium in seinen Rechenschaft pro 1861 und 1862 eine Uebersicht der finanziellen Bewegungen desselben in den bis dahin verfloffenen sechs Jahren gegeben und nachgewiesen hatte, mit welchen Schwierigkeiten dasselbe zu kämpfen gehabt, um seine jährlichen Einnahmen und Ausgaben im Gleichgewichte zu erhalten, und welche Operationen zu solchem Zwecke nothwendig geworden waren, liegt es dem Armen=Directorium in der dem Publicum hiermit übergebenen vierundfünfzigsten Rechenschaft zunächst ob, darüber zu referiren, welchen Fortgang und Erfolg die bereits im Jahre 1862 eingeleiteten Verhandlungen zur Beschaffung gesicherter neuer Einnahmequellen, insoweit dieselben nicht schon im Jahre 1862 ihre Erledigung gefunden, gehabt haben.

Zuvörderst ist in solcher Beziehung dessen Erwähnung zu thun, daß die im Jahre 1862 von dem Armen=Directorium Einem Wohlledlen Rathe vorgestellte Bitte um Verdoppelung der von den verehrlichen Ständen der Stadt im Jahre 1861 genehmigten Erhebung einer Steuer bis zum Betrage von mindestens 5000 Rbl. S. von den hiesigen steuerpflichtigen Gemeindegliedern, von 5000 auf 10,000 Rbl. S. jährlich, durch die von Einem Wohlledlen Rathe dem Armen=Directorium gegen Ende des Jahres 1863 zugegangene Eröffnung, daß zufolge ständischen Beschlusses zum Besten des Armen=Directoriums hinfort an Stelle der bisher erhobenen 5000 Rbl. S. die Summe von 10,000 Rbl. S. jährlich auf die steuerpflichtigen Gemeindeglieder repartirt und von denselben werde erhoben werden, Gewährung gefunden hat, so daß mithin dem Armen=Directorium vom Jahre 1864 ab eine Mehreinnahme von 5000 Rbl. S. jährlich gesichert ist.

Ferner erhielt das Armen=Directorium einen entsprechenden Ersatz seiner Auslagen durch die vom Rigaschen Rathe gestattete Erhöhung der Quote des täglichen Pflege=Ersatzes im Armen=Krankenhanse für die Kranken fremder Gemeindeglieder von 25 auf 38½ Kop. S.

Zufolge gleichmäßiger Eröffnung des Rathes hat die kleine Gilde im Jahre 1863 beschlossen, daß das von dem Armen=Directorium beantragte Abonnement der Gewerkemeister von 1 Rbl. S. jährlich für jeden Lehrburschen zur freien Cur im Armen=Krankenhanse zu leisten sei, jedoch nur für die hier Angeschriebenen, da für die auswärts Angeschriebenen deren Gemeinden zahlungsverpflichtet seien, gleichwie die hiesige Gemeinde für ihre auswärts erkrankenden Angehörigen die Curkosten tragen müsse.

Dagegen haben die von dem Armen=Directorium beantragten, in der Rechen-

schaft pro 1862 erwähnten Maaßnahmen behufs Vergrößerung der Einnahmen desselben, namentlich: 1) die Erhebung einer Steuer von 50 Kop. bis zu 1 Rbl. zum Besten des Armenwesens von Ausländern bei einem dauernden oder längeren Aufenthalte in Riga, als von 1 bis 3 Monaten; 2) die Einführung einer allgemeinen Adress-Steuer, und 3) die Erhebung einer einmaligen Abgabe von 20 bis 25 Rbl. von den Personen, welche sich zur hiesigen Stadtgemeinde anschreiben lassen, für die Eventualität ihrer Verarmung oder Erkrankung, die ein Einschreiten des Armen-Directoriums mit seiner Unterstützung nothwendig machen dürfte, — auch im Jahre 1863 noch nicht ihre Erledigung gefunden.

Auf die von dem Armen-Directorium im Jahre 1862 beantragte angemessene Erhöhung der zum Besten des russischen Armenhauses bisher erhobenen sehr geringfügigen Abgabe von den anhergelangenden Strusen, Skutken und Tschollen, eröffnete Ein Wohlthäter Rath demselben, daß er nicht geeignet finde, auf eine Erhöhung der qu. Abgabe einzugehen. Mit dem Schlusse des Jahres 1863 war die von der Bürgerschaft großer Gilde auf 25 Jahre bewilligt gewesene jährliche Subvention aus den Renten der Handlungscassa im Betrage von 6000 Rbl. S. zu den laufenden jährlichen Ausgaben des Armen-Directoriums abgelaufen. Die erbetene Prolongation dieser dem Armen-Directorium benötigten jährlichen Subvention hatte den Erfolg, daß zufolge vom Rathe bestätigten Beschlusses der Aeltestenbank und Bürgerschaft großer Gilde die qu. Subvention von 6000 Rbl. S. jährlich aus den Renten der Handlungscassa vom Jahre 1864 ab auf abermals 25 Jahre hintereinander bewilligt wurde, wofür das Armen-Directorium seinen Dank hiemit auszusprechen sich verpflichtet fühlt.

Die oberwähnten, dem Armen-Directorium erwachsenen Vergrößerungen seiner Einnahmen, namentlich die Verdoppelung der Steuer von den hiesigen steuerpflichtigen Gemeindegliedern von 5000 Rbl. S. auf 10,000 Rbl. S. jährlich, stehen dem Armen-Directorium aber erst vom Jahre 1864 ab in Aussicht, und haben daher zur Bestreitung der Ausgaben pro 1863 noch nicht dienen können.

Wenn es daher dem Armen-Directorium dennoch gelungen ist, seine laufenden Ausgaben pro 1863 durch seine bisherigen regelmäßigen Einnahmen, ohne Contrahirung einer neuen Anleihe, wie solche in den Jahren 1861 und 1862 nothwendig geworden waren, zu decken, so hat es solches, neben der auch in diesem Jahre nothwendiger Weise befolgten strengen Dekonomie in der Verwendung der ihm zu Gebote stehenden Mittel, und namentlich Vermeidung der Berausgabung größerer Summen zu Bauten und Reparaturen an den Gebäuden der Armen-Anstalten, vor Allem den auch in diesem Jahre reichlich zugeflossenen beiden Haupteinnahmequellen des Armen-Directoriums, dem Beitrage aus den Bewilligungsgeldern der über See handelnden Rigaschen Kaufmannschaft und der Abgabe für den Handel mit Getränken, zu verdanken.

Der erstgenannte, immer wieder mit ganz besonderem Danke zu erwähnende Beitrag hat im Jahre 1863 die Summe von 14,276 Rbl. 44 Kop. S. zur Kasse des Armen-Directoriums geliefert.

Die seit der vom Jahre 1863 ab eingetretenen Umgestaltung des Getränkesteuerwesens von den Getränkehandlungen durch Vermittelung Eines Edlen Rigaschen Kammerei-Gerichts erhobene Abgabe zum Besten des Armenwesens hat für das Jahr 1863 einen Ertrag von 16,516 Rbl. S. ergeben. Diese Abgabe ist an Stelle der bisherigen sogenannten Schenkereigelder, d. h. einer jährlich bestimmten Abgabe von den Schenken und Getränkehandlungen, und der seit dem Jahre 1859 eingeführt gewesenen Extrasteuer von dem hieselbst zum Consum kommenden Branntwein, getreten, und hat pro 1863 den bisherigen Durchschnittsertrag der erwähnten bisherigen Abgaben aus dieser Einnahmebranche der letzten vier Jahre ergeben.

Wenn dem Armen-Directorium daher zwar möglich geworden, die Aufnahme eines neuen Darlehns in diesem Jahre zu vermeiden, so ist es doch nicht in der Lage gewesen, das im Jahre 1862 von der Sparcasse darlehnsweise erhaltene Capital zurückzuzahlen und hat es dasselbe annoch fortdauernd mit 6 Procent zu verrenten; insolange aber diese Schuld nicht getilgt worden, erscheinen etwanige am Schlusse eines Verwaltungsjahres sich ergebende Cassa-Saldo's nur illusorisch.

Hinsichtlich der aus der Armenkasse im Jahre 1863 bestrittenen einmaligen größeren Ausgaben ist zuvörderst zu erwähnen, daß in Betracht dessen, daß dem vorhandenen Bedürfnis nach einer besseren und reichlicheren Versorgung der Armen-Anstalten mit Wasser und Einrichtung und Herstellung einer besseren Beleuchtung wenigstens in zweien Anstalten hat Rechnung getragen werden müssen, im St. Georgen-Hospitale, Armen-Krankenhaus, Nicolai-Armen- und Arbeitshaus und Russischen Armenhaus die neue Wasserleitung, in den beiden erstgenannten Anstalten aber auch eine Gasleitung eingerichtet worden ist, und befinden sich die dafür gemachten Ausgaben weiter unten bei den einzelnen Anstalten aufgeführt. In Berücksichtigung dessen, daß es unzweifelhaft eine Pflicht des Armen-Directoriums ist, für die Verpflegung und möglichste Herstellung der Irren unter den seiner Obhut und Fürsorge anvertrauten Armen in ausreichenderer und genügenderer Weise, als solches bisher möglich gewesen, Sorge zu tragen, sah sich das Armen-Directorium veranlaßt, auf den ihm vom Rathe übermittelten Vorschlag des Directors der Privat-Irrenheilanstalt Rothenberg, Herrn Dr. med. G. Bruzer, demselben, unter der seinerseits zu übernehmenden Verpflichtung, 6 der Anstalt zuzuwisende Kranke Jahr aus Jahr ein in dieselbe aufzunehmen, daselbst zu verpflegen und zu behandeln, zur Vergrößerung der qu. Anstalt unter gewissen Bedingungen ein Capital von 23,000 Rbl. S. darzuleihen, dergestalt, daß die Verpflegungs- und Herstellungskosten dieser 6 Irren die Zinsen für solches Capital repräsentiren würden, eventuell insoweit einzugehen, daß es in seiner desfalligen Vorstellung an Einen Wohlthätigen Rath für den Fall des Zustandekommens einer bezüglichen Vereinbarung mit dem Herrn Dr. med. G. Bruzer unter den von dem Armen-Directorium aufgestellten näheren Bedingungen, auf die Möglichkeit der Entnehmung des qu. Capitals von 23,000 Rbl. S. aus dem Armenfonds hinwies,

indem der dadurch wegfallende Rentengenuss von solchem Capitale durch die Behandlung von 6 Kranken in der genannten Anstalt ausgeglichen werden würde.

Ueber den weiteren Fortgang und den Erfolg der deshalb eingeleiteten Verhandlungen ist dem Armen-Directorium von Einem Wohllednen Rathe bis zum Schlusse dieses Jahres keine Eröffnung zugegangen, und wird daher die Rechenschaft pro 1864 das Weitere darüber zu referiren haben.

Vorläufig hat jedoch das Armen-Directorium keinen Anstand nehmen mögen, dem Dr. med. G. Bruzer ein Darlehn von 2500 Rbl. S. behufs Bezahlung des Kaufpreises für ein von demselben zur Vergrößerung seiner Irrenheilanstalt meistbietlich erstandenes Gebäude, gegen Verpfändung desselben und mit dem Beding aus der Cassa des Armen-Directoriums zu gewähren, daß diese Summe sofort zurückgezahlt werde, wenn die intendirte Vereinbarung in Betreff der Hergabe eines Capitals von 23,000 Rbl. S. zu dem obberegten Zwecke nicht zu Stande kommen sollte.

Endlich hat das Armen-Directorium im Jahre 1863 in Betracht dessen, daß hiesige Gemeindeglieder bisher in dem evangelischen Hospitale in St. Petersburg unentgeltlich Verpflegung gefunden haben und noch gegenwärtig finden, auf das dem Rathe zugegangene und dem Armen-Directorium überwiesene Ansuchen des Verwaltungs-Comité's des genannten Hospitals demselben bis auf Weiteres eine jährliche Zahlung von 100 Rbl. S. als Beisteuer der Stadt Riga bewilligt.

Die Einnahme der Armen-Cassa betrug im Jahre 1863, nach Abzug des vom Jahre 1862 nachgebliebenen Cassa-Saldo's von 2236 Rbl. 34½ Kop. S. — 79,154 Rbl. 35½ Kop. S., die Ausgabe dagegen 81,306 Rbl. 52 Kop. S., und verblieb sonach pro 1864 ein Cassa-Saldo von 84 Rbl. 18 Kop. S. Zu bemerken ist hierbei, daß in den Einnahme-Posten auch die Zinsen von dem bisher der Schenkerei-Cassa gehörigen Capital von 5000 Rbl. S., im Betrage von 250 Rbl. S., in den Ausgabeposten der dem Dr. med. G. Bruzer gezahlte Vorschuss von 2500 Rbl. S., die an die städtische Sparcassa für das von derselben dargeliehene Capital pro 1863 entrichteten Zinsen, im Betrage von 600 Rbl. S., sowie die an die aus der bisherigen Schenkerei-Cassa Unterstützten zu Johannis und Weihnachten 1863 vertheilten 5625 Rbl. S. mit enthalten sind.

Das St. Georgen-Hospital hat in seiner inneren Einrichtung durch Herstellung der neuen Wasser- und Gasleitung in demselben eine Verbesserung erhalten.

Die Zahl der daselbst fungirenden Beamten und des Dienstpersonals ist dieselbe geblieben, und betrug die Zahl der Ersteren 10 und des Letzteren 4, zusammen 14 Personen.

Zu den am 1. Januar 1863 in der Anstalt befindlich gewesenen 22 Männern und 58 Frauen, zusammen 80 Hospitaliten, wurden im Laufe des Jahres 2 Männer und 7 Frauen, zusammen 9 Personen, neu aufgenommen, so daß im ganzen Jahre 24 Männer und 65 Frauen, im Ganzen 89 Hospitaliten, verpflegt wurden, von denen, nachdem während des Jahres 3 Männer und 5 Frauen,

zusammen 8 Personen, gestorben, ult. December 1863 21 Männer und 60 Frauen, zusammen 81 Hospitaliten, den Bestand der Verpflegten ausmachten. Zu den am 1. Januar 1863 in der Behandlung verbliebenen 13 Kranken kamen im Laufe des Jahres 185 Erkrankungsfälle hinzu. Von diesen 198 Kranken genesen 174, starben 8 und blieben demnach zum 1. Januar 1864 noch 16 Kranke in Behandlung.

Die Kosten der Krankenpflege betragen, außer dem Gehalte des Arztes und der Krankenwärterin, im Ganzen . . . . . ℳ.-Rbl. 194. 86½ Kop.

Die Kosten für die Beerdigungen betragen:

Aus der Leichen-Cassa des St. Georgen-Hospitals	ℳ.-Rbl.	39. 80	Kop.
Aus der Cassa des Armen-Directoriums	„	28. 15	„
	<u>ℳ.-Rbl.</u>	<u>67. 95</u>	<u>Kop.</u>

Die Einnahmen des St. Georgen-Hospitals waren im Jahre 1863 folgende:

1) An Renten:

a. Von Werthpapieren	ℳ.-Rbl.	267. —	Kop.
b. Von Capitalien, Rückstände pro 1861	„	1. 20	„
„ „ 1862	„	518. 79	„
Eingegangen im J. 1863 . . . . .	„	811. 39	„
		<u>1598. 38</u>	<u>Kop.</u>

2) An Grund- und Pachtgeldern:

Rückstände vom J. 1859 bis 1862 incl.	ℳ.-Rbl.	632. 12	Kop.
Für das Jahr 1863	„	2240. 32	„
		<u>2872. 44</u>	<u>„</u>
3) Abgabe von importirtem Salz . . . . .	„	562. 90	„

4) An Schaalgeldern:

a. Aus der St. Petri-Kirche . . . . .	ℳ.-Rbl.	195. 7	Kop.
b. Aus der Dom-Kirche	„	87. 66½	„
c. Durch den Umgang am Palmsonntage .	„	962. 97	„
d. Durch den Umgang am Pfingstfeste .	„	161. 70	„
		<u>1407. 40½</u>	<u>„</u>
5) Aus den Armenblöcken . . . . .	„	187. 90	„

ℳ.-Rbl. 6629. 2½ Kop.

Hierzu kommen auf Rechnung des Kumpfschen Legats:

Transport	„-Rbl.	6629.	2½	Kop.
An Speichermiethe	„	360.	—	„
Summa		„-Rbl.	6989.	2½
				Kop.

Die Ausgaben betragen im Jahre 1863:

1) An Gehalten und Löhnungen	„-Rbl.	983.	—	Kop.
2) Für Beköstigung	„	3934.	76½	„
3) „ Feuerung	„	715.	79½	„
4) „ Beleuchtung	„	223.	73	„
5) „ Mobilien und Geräthe	„	152.	35	„
6) „ Bauten und Reparaturen	„	901.	74	„
7) „ Vereinigung	„	319.	29	„
8) „ Krankenpflege	„	194.	86½	„
9) „ Beerdigungen	„	28.	15	„
10) „ verschiedene Ausgaben, darunter die Prämienzahlung für die Versicherung der Gebäude der Anstalt mit 59 Rbl. 59 Kop.	„	458.	97	„
		„-Rbl.	7912.	65½
				Kop.

Hierzu kommen:

Renten für das Capital der Geschwister Schenzel	„-R.	18		
Zinsenvertheilung aus dem Kirsteinschen Legate	„	25		
		„	43.	—
				„
Summa		„-Rbl.	7955.	65½
				Kop.

Die Ausgaben haben sich allerdings in diesem Jahre höher als gewöhnlich herausgestellt, was jedoch durch die Einrichtung der neuen Wasser- und Gasleitung und durch die neue Vermessung des dem St. Georgen-Hospitale gehörigen Grundstückes an der Sunde erklärlich wird, wodurch dem St. Georgen-Hospitale ein Kostenaufwand von beinahe 700 Rbl. S. verursacht worden ist.

Das Saldo der Leichen-Cassa betrug am

1. Januar	„-Rbl.	445.	98	Kop.
An Beiträgen von 11 Hospitaliten	„	110.	—	„
„ Renten von 8 Tresorscheinen	„	17.	28	„
		„-Rbl.	573.	26
				Kop.

Berausgabt wurden:

Für 8 Beerdigungen	„-Rbl.	39.	80	„
Transport	„-Rbl.	39.	80	Kop.



	Transport	Gr.-Rbl.	39. 80	Kop.
An den Dekonomen Rinneberg für 11 Hospitaliten		"	44. —	"
" Saldo pro 1864		"	489. 46	"
		<u>Gr.-Rbl.</u>	<u>573. 26</u>	<u>Kop.</u>

Das Saldo der aus den Beiträgen der löblichen Aemter gebildeten Wäsch=Casse betrug am 1. Januar 1863

	Gr.-Rbl.	390. 40	Kop.
An Renten von 6 Tresorscheinen	"	12. 96	"
" Beiträgen von 33 Aemtern	"	282. —	"
Aus dem Verkaufe der Nachlässe verstorbenen Hospitaliten	"	63. —	"
	<u>Gr.-Rbl.</u>	<u>748. 36</u>	<u>Kop.</u>

Berausgabt wurden:

Für Wäscherlohn	Gr.-Rbl.	160. —	Kop.
" 8 neue Schlafröcke, à 2 Rbl. 50 Kop.,	"	20. —	"
An Saldo pro 1864	"	568. 36	"
	<u>Gr.-Rbl.</u>	<u>748. 36</u>	<u>Kop.</u>

Das Nicolai=Armen= und Arbeitshaus verpflegte im Jahre 1863 114 Männer und 216 Frauen, zusammen 330 Personen. Am 1. Januar 1863 befanden sich in der Anstalt 97 Männer und 193 Frauen, zusammen 290 Personen; im Laufe des Jahres 1863 wurden neu aufgenommen 17 Männer und 23 Frauen, zusammen 40 Personen. Es starben im Laufe des Jahres 4 Männer und 19 Frauen, zusammen 23 Personen, und besonderer Ursachen wegen wurden 13 Männer und 6 Frauen, zusammen 19 Personen, aus der Anstalt entlassen, so daß am 1. Januar 1864 der Bestand der Pfleglinge dieser Anstalt 97 Männer und 191 Frauen, zusammen 288 Personen, betrug.

Die Einnahmen für das Jahr 1863 betragen:

1) An Renten	Gr.-Rbl.	496. 53	Kop.
2) " Erlös aus dem Brodverkauf:			
a. An das St. Georgen=Hospital	Gr.-Rbl.	67. 36	Kop.
b. An das Armen=Krankenhaus	"	3197. 28	"
		<u>3264. 64</u>	<u>"</u>
3) An Erlös aus dem Verkauf gemästeter Schweine, nach Abzug der Wartungskosten,	"	46. 96	"
4) " Erlös für geleistete verschiedene Arbeiten, wie Bergzupfen, Federschleifen,	"	61. 60	"
	<u>Gr.-Rbl.</u>	<u>3869. 73</u>	<u>Kop.</u>

Transport Gr.-Rbl. 3869. 73 Kop.

	Transport	S.-Rbl.	3869. 73	Kop.
5) An publiken Legaten aus dem Testamente des weil. Kaufmanns Christian Wilhelm Kaul . . . . .		"	25. —	"
6) Aus dem Armenblocke . . . . .		"	21. 40	"
7) Für gelieferte 128 große und 14 kleine Särge . . . . .		"	218. —	"
8) " die Benutzung des der Anstalt gehörenden Leichenwagens . . . . .		"	138. —	"
	Summa	S.-Rbl.	4272. 13	Kop.

## Die Ausgaben betragen:

1) An Gehalten und Löhnungen . . . . .	S.-Rbl.	1062. 96	Kop.	
2) Für Beköstigung . . . . .	"	8179. 99	"	
3) " Feuerung und Beheizung . . . . .	"	664. 72	"	
4) " Beleuchtung . . . . .	"	203. 64½	"	
5) " Kleider, Betten und Wäsche u. f. w. . . . .	"	1129. 91	"	
6) " Mobilien und Geräthe . . . . .	"	132. 59½	"	
7) " Bauten und Reparaturen, worin auch die Kosten für die Herstellung der neuen Wasser- leitung enthalten sind, . . . . .	"	923. 36	"	
8) " in der Anstalt angefertigte Särge . . . . .	"	200. 30	"	
9) " Beerdigungen . . . . .	"	10. 10	"	
10) " verschiedene Ausgaben, worunter die Prämien- zahlung für die Versicherung der Gebäude der Anstalt vor Feuers- gefahr mit . . . . . S.-R. 167.80 Kop. Für Verpflegung und Arzneien mit . . . . . " 252.51½ " und an J. Schubert Renten auf 1 Tresor- schein . . . . . " 2.16 "		770. 16½	"	
	Summa	S.-Rbl.	13277. 74½	Kop.

NB. Von den für die Beköstigung in Ausgabe gebrachten . S.-Rbl. 8179. 99 Kop.  
ist jedoch eigentlich der Erlös aus dem Brodverkauf mit " 3264. 64 "  
in Abzug zu bringen, so daß für die Beköstigung nur S.-Rbl. 4915. 35 Kop.  
in Wirklichkeit verausgabt worden sind.

Das Russische Armenhaus zählte am 1. Januar 1863 einen Bestand von 125 Pfleglingen, 38 Männer und 87 Frauen, zu denen während des Jahres 1863 noch 14 Männer und 8 Frauen, im Ganzen 22 Personen, neu aufgenommen, mithin im Ganzen 52 Männer und 95 Frauen, zusammen 147 Personen, im Jahre 1863 in dieser Anstalt verpflegt wurden. Es starben 3 Männer und

7 Frauen, zusammen 10 Personen; und 3 Männer und 1 Frau, zusammen 4 Personen, wurden verschiedener Ursachen wegen aus der Anstalt entlassen, die sonach am 31. December 1863 133 Verpflegte, 46 Männer und 87 Frauen, enthielt.

Die Einnahmen pro 1863 betragen:

1) An Renten . . . . .	С.-Rbl.	91. 40	Rop.
2) „ Abgaben von Strusen, Skutken und Ischollen . . . . .	„	200. 38	„
3) Das Anschreib-Depôt für den in die Anstalt aufgenommenen Andrey Melbard . . . . .	„	28. —	„
4) Von С. С. Wettgerichte eingegangen die von dem Kaufmann Sawely Koloßow bei Ausgleichung einer Streitsache dargebrachten . . . . .	„	1. 20	„
<u>Summa С.-Rbl.</u>		<u>320. 98</u>	<u>Rop.</u>

Dagegen die Ausgaben:

1) Für Beköstigung . . . . .	С.-Rbl.	3051. 35	Rop.
2) „ Gehalt und Löhnungen . . . . .	„	406. —	„
3) „ Beleuchtung . . . . .	„	33. 10	„
4) „ Feuerung und Heizung . . . . .	„	370. 35	„
5) „ Kleider, Betten und Wäsche . . . . .	„	406. 22	„
6) „ Mobilien und Geräte . . . . .	„	64. 56	„
7) „ Vereinigung . . . . .	„	27. 70	„
8) „ Bauten und Reparaturen, einschließlich der für Errichtung der neuen Wasserleitung verausgabten 322 Rbl. . . . .	„	751. 9	„
9) Prämienzahlung für die Versicherung des Gebäudes vor Feuersgefahr an die Assurance-Gesellschaft . . . . .	„	50. 82½	„
10) Für Beerdigungen . . . . .	„	21. 52	„
11) „ Arznei und Krankenpflege . . . . .	„	194. 9	„
12) An Zinsen-Vertheilung . . . . .	„	63. 28	„
13) Verschiedene Ausgaben . . . . .	„	54. 99	„
<u>Summa С.-Rbl.</u>		<u>5495. 7½</u>	<u>Rop.</u>

Im Armen-Krankenhaus war die Krankenbewegung folgende:

In der therapeutischen Abtheilung waren zum 1. Januar 1863 verblieben 106 Kranke, 66 männliche und 40 weibliche. Im Laufe des Jahres 1863 kamen hiezu 835 Kranke, 588 männliche und 247 weibliche. Aus derselben entlassen wurden von diesen 941 Kranken (654 männl. und 287 weibl.) theils geheilt, theils gebessert, theils unheilbar 743 Personen, 524 Männer und 219 Frauen. Es starben 109 Personen, 76 Männer und 33 Frauen, und verblieben demnach am Schlusse des Jahres 1863 89 Kranke, 54 männliche und 35 weibliche, in Behandlung.

In der chirurgischen Abtheilung war am 1. Januar 1863 der Bestand: 85 Kranke, und zwar 65 männliche und 20 weibliche. Im Laufe des Jahres wurden 560 Personen, 448 männliche und 112 weibliche, aufgenommen. Von diesen 645 verpflegten Kranken (513 männl. und 132 weibl.) wurden entlassen 523 Personen, 421 männliche und 102 weibliche, es starben 23 Personen, 17 männliche und 6 weibliche, und verblieben sonach zum 1. Januar 1864 99 Kranke, 75 männliche und 24 weibliche, in Behandlung.

In beiden Abtheilungen wurden demnach im Ganzen 1586 Kranke, und zwar 1167 männliche und 419 weibliche, ärztlich behandelt, mithin 199 weniger als im Jahre 1862, und die männlichen Kranken gegen die weiblichen wiederum in überwiegender Zahl. Auch in diesem Jahre wurde die größte Zahl Kranke im Januar-Monate, die kleinste im September-Monate aufgenommen.

Die Sterblichkeit betrug im Ganzen 132 Personen, 93 männliche und 39 weibliche, mithin 8,24%, ein um mehr als 2% günstigeres Verhältniß als im Jahre vorher. In der therapeutischen Abtheilung betrug die Zahl der Todten 11,46%, in der chirurgischen 3,53%, ein wiederum günstigeres Verhältniß im Vergleich zu dem vorangegangenen Jahre. Die größte Todtenzahl lieferte wiederum die Lungenschwindsucht, an welcher 23 von 65 Kranken starben; demnächst die Lungen- und Brustfellentzündungen, der Typhus und die Nierenleiden.

Größere chirurgische Operationen wurden 26 verrichtet, Leichenöffnungen 41 vorgenommen, und 920 Heilbäder verabfolgt.

In der Entbindungs-Anstalt, der 3. Abtheilung des Armen-Krankenhauses, war am Schlusse des Jahres 1862 nur eine Schwangere vorhanden.

Im Laufe des Jahres traten ein 34 Schwangere und 1 Wöchnerin, welche als solche schon in die Anstalt kam. Entbunden wurden 30 Schwangere, 29 auf natürlichem, und 1 auf künstlichem Wege durch die Zange. Unentbunden wurden wieder aus der Anstalt entlassen 2 Schwangere, die Eine auf ihren besondern Wunsch, die Andere als Kranke in die erste Abtheilung übergeführt. Wöchnerinnen wurden gesund entlassen 25, krank 4, von welchen Letzteren 2 als syphilitisch in die erste Abtheilung zur Cur übergeführt wurden. Unter den Schwangeren und Wöchnerinnen kam kein Todesfall vor. Geboren wurden 29 lebende Kinder (14 Knaben und 15 Mädchen); todtgeboren wurden 2 Kinder (1 Knabe und 1 Mädchen). Zwillingsgelburt ereignete sich nur 1, Frühgeburten 2. In der ersten Lebenswoche starb 1 Kind (1 Knabe). Die übrigen Kinder wurden mit ihren Müttern gesund entlassen. Am Schlusse des Jahres 1863 verblieben in der Anstalt 1 Schwangere, 2 Wöchnerinnen und 2 Kinder (1 Knabe und 1 Mädchen).

Die Gesamtzahl aller in den 3 Abtheilungen des Armen-Krankenhauses Verpflegten belief sich demnach auf 1621 Erwachsene und 29 Kinder (204 Erwachsene und 7 Kinder weniger als im Jahre 1862). Von diesen waren am

1. Januar 1863 anwesend 192 Erwachsene; hinzukamen im Laufe des Jahres 1863 1429 Erwachsene und 29 Kinder; entlassen wurden 1298 Erwachsene und 28 Kinder. Es starben 132 Erwachsene und 1 Kind, und verblieben zur weiteren ärztlichen Fürsorge zum Jahre 1864 191 Erwachsene und 2 Kinder.

Die größte Zahl der täglich vorhandenen Pfleglinge belief sich (im Januar) auf 208; die kleinste (im August) auf 109; die mittlere auf 156,73. Jeder Pflegling war durchschnittlich 35,90 Tage anwesend. Die Zahl aller consumirter Pflage Tage betrug 58208 (2722 Tage weniger als im Jahre 1862).

In der Apotheke des Armen-Krankenhauses wurden im Ganzen 38532 Nummern verabfolgt (1608 weniger als im Jahre 1862), und zwar für das Armen-Krankenhaus selbst 30046, für das Nicolai-Armen- und Arbeitshaus 1136, für das russische Armenhaus 870, für die Haus-Armen 6480. Der nach der offiziellen Taxe berechnete Werth für diese gelieferte Arzneien betrug 3100 Rbl. 11 Kop., wovon 50% Rabatt in Abzug zu bringen sind.

Die Einnahmen des Armen-Krankenhauses waren im Jahre 1863 folgende:

1) An Renten von den Capitalien der Anstalt . .	S.-Rbl.	196.	40	Kop.
2) „ Cur- und Verpflegungsgeldern:				
a. Von privat. Personen:				
Rückstände pro 1859	S.-R.	6.	—	Kop.
„ „ 1860	„	—	80	„
„ „ 1861	„	268.	60	„
„ „ 1862	„	798.	30	„
Eingegangen im Jahre				
1863 . . . . .	„	3823.	56	„
b. Von der Rigaschen				
Stadtcaffe für fremde				
Gemeindeglieder:				
Rückstände pro 1862	„	497.	75	„
Eingegang. „ 1863	„	4346.	39	„
c. Für verpflegte altern-				
lose arme Kinder .	„	93.	75	„
Für Verpflegte aus dem				
Nicolai-Armenhause .	„	34.	65	„
Für Verpflegte aus dem				
russischen Armenhause .	„	7.	65	„
	S.-R.	9877.	45	Kop.
	„	9877.	45	„
3) An Zuschüssen zur Verpflegung von Pocken-				
Kranken (für das Jahr 1862) von der Stadtcaffe	„	114.	45	„
	Transport	S.-Rbl.	10188.	30
				Kop.

Transport C.-Rbl. 10188. 30 Kop.

4) Für Arznei-Lieferung:				
a.	An die Haus-Armen	C.-R. 1183.	11	Kop.
b.	„ das Nicolai-Armenhaus . . . . .	„	204. — $\frac{1}{2}$	„
c.	An das russ. Armenhaus . . . . .	„	162. 94	„
		C.-R. 1550.	5 $\frac{1}{2}$	Kop.
5)	Für den Verkauf von Nachlassenschaften Verstorbener . . . . .	„	1550. 5 $\frac{1}{2}$	„
6)	„ den Verkauf unbrauchbar gewordener Gegenstände . . . . .	„	77. —	„
7)	„ den Verkauf durch Abfälle in der Deconomie gemästeter Schweine . . . . .	„	27. 55	„
8)	Als Ersatz für eine einem Genesenen gelieferte blaue Brille . . . . .	„	25. —	„
9)	An Beerdigungsgeldern:			
a.	Von Privatpersonen	C.-R.	30. —	Kop.
b.	„ der Stadtcasse für fremde Gemeindeglieder . . . . .	„	107. —	„
c.	Für verstorb. ältere arme Kinder . . . . .	„	7. —	„
		C.-R. 144.	—	Kop.
10)	An Befund im Armenblocke am Thore der Anstalt	„	144. —	„
		„	7. 85	„
		Summa C.-Rbl.	12021. 75 $\frac{1}{2}$	Kop.

Die Ausgaben für die einzelnen Verwaltungszweige formirten sich in folgender Weise:

1)	Für die Beköstigung . . . . .	C.-Rbl. 10738.	3 $\frac{1}{2}$	Kop.
2)	„ Gehalte und Löhnungen . . . . .	„	3464. —	„
3)	„ Feuerung der Defen und Kochherde . . . . .	„	2287. 5	„
4)	„ Beleuchtung der inneren und äußeren Räume . . . . .	„	823. 90	„
5)	„ Remonte der Kleider, Betten und Wäsche . . . . .	„	1332. 38	„
6)	„ Bauten und Reparatur, worin mit inbegriffen:			
a.	die Einrichtung für die Gasleitung . . . . .	C.-R. 1495.	80	Kop.
b.	die Einrichtung für die Wasserleitung . . . . .	„	377. 83	„
		„	3198. 85	„

Transport C.-Rbl. 21844. 21 $\frac{1}{2}$  Kop.

	Transport	S.-Rbl.	21844.	21½	Kop.
7) Für Mobilien, Geräthe und Utensilien . . . . .	"	623.	38	"	"
8) " die Bebauung des Gartens . . . . .	"	467.	70	"	"
9) " " Beerdigungen . . . . .	"	222.	90	"	"
10) " " Apotheke . . . . .	"	2288.	47½	"	"
11) " " technische Krankenpflege . . . . .	"	498.	38	"	"
12) " diverse Artikel der Hauswirthschaft und Verwaltung . . . . .	"	1242.	93	"	"
(incl. Equipagengelder für den weil. Hrn. Dr. Barens)					
13) An Prämien- und Zinsenzahlung für die Versicherung der Gebäude der Anstalt . . . . .	"	216.	50	"	"
<b>Summa</b>		<b>S.-Rbl.</b>	<b>27404.</b>	<b>48</b>	<b>Kop.</b>

Die Haus-Armen-Versorgung erforderte im Jahre 1863 einen Kostenaufwand von 12529 Rbl. 60 Kop. Die Almosenverwendung betrug von dieser Summe 7936 Rbl. 95 Kop., und zwar wurden 802 Personen beiderlei Geschlechts, zum Theil Familien, in monatlichen Quoten, mit 7910 Rbl. 80 Kop. und 16 Personen beiderlei Geschlechts, zum Theil Familien, in einmaligen Quoten, mit 26 Rbl. 15 Kop., im Ganzen also 818 Personen, aus der Haus-Armen-Casse unterstugt. Zur Holzanschaffung und Vertheilung des Brennholzes an die Haus-Armen wurden 977 Rbl. 50 Kop. verausgabt, für Armen-Pässe für 52 Personen, 113 Rbl. 35 Kop.

Die Haus-Armen-Krankenpflege, mit Einschluß der Ausgaben für Gehalt der Armen-Arzte (S.-Rbl. 800), für gelieferte freie Arznei aus Privatapotheken (1393 Rbl. 59 Kop.), desgleichen aus dem Armen-Krankenhanse (1183 Rbl. 11 Kop.), für ein geliefertes Bruchband (3 Rbl.), für Särge, Leichenwagen, (72 Rbl.) kostete im Jahre 1863 die Summe von S.-Rbl. 3451. 70 Kop. Außerdem sind an Curkosten für die Verpflegung der zur hiesigen Gemeinde gehörenden Anna Cossetti 50 Rbl. 10 Kop. aus der Haus-Armen-Casse an das Jurjewetsche Krankenhaus gezahlt worden.

Nach dem Berichte der 3 angestellten Armen-Arzte wurden im Jahre 1863 überhaupt 8414 Haus-Armen-Kranke ärztlich behandelt und zwar stationair in ihren Wohnungen 3213, in der Ambulanz 5201

Die Abtheilung für die Pflege armer und alterloser Kinder hat im Laufe des Jahres 1863 überhaupt 285 Kinder theils ganz versorgt, theils verwittwete Mütter oder andere Verwandte zur Erhaltung der Waisen unterstugt, und dafür 4915 Rbl. 3½ Kop. verausgabt. Es waren zum Jahre 1863 in der Verpflegung verblieben 250 Kinder (135 Knaben und 115 Mädchen); im Jahre 1863 wurden aufgenommen 35 Kinder (18 Knaben und 17 Mädchen), so daf

während des Jahres 285 Kinder (153 Knaben und 132 Mädchen) durch das Armen-Directorium verpflegt worden sind. Unter den neu aufgenommenen Kindern befanden sich 5 Findlinge (2 Knaben und 3 Mädchen). Von diesen Kindern starben 8 (4 Knaben und 4 Mädchen), und wurden aus der Pflege entlassen 25, (13 Knaben und 12 Mädchen), so daß zum Schlusse des Jahres 1863 noch 252 Kinder (136 Knaben und 116 Mädchen) den Bestand der in Pflege Verbliebenen ausmachten, d. h. wieder 2 mehr als am Schlusse des Jahres 1862.

Von wichtigeren Beschlüssen in Betreff der Kinderversorgung ist anzuführen, daß das Armen-Directorium im Sommer 1863 verfügt hat, die Zahl der bei dem Lehrer Adamsohn unterzubringenden Kinder auf 40 festzusetzen, und ihm die Zahlung der Pension von 40 Rbl. jährlich für jedes Kind zu leisten, auch wenn die Stellen nicht vollständig besetzt sind, um ihm dadurch eine feste Einnahme und den Kindern in mancher Hinsicht eine bessere Verpflegung zu sichern. Die Abtragung der ihm zu den Bauten bei Erweiterung deren Localitäten für die Kinder gewährten Darlehen hat Adamsohn bis jetzt in der festgesetzten Weise regelmäßig geleistet. Auch zu Weihnachten 1863 sind sämtliche Kinder der Anstalt von derselben Familie, die ihnen schon im Jahre 1862 eine Beschercung bereitet hatte, wieder freundlichst bewirthe und beschenkt worden.

Die Prüfung aller schulpflichtigen Kinder, die von dem Armen-Directorium Unterstützung empfangen, hat im vorigen Jahre wegen Abwesenheit des Directors der Kinderpflege während der Sommermonate ausfallen müssen, wird aber im Laufe dieses Sommers wieder vorgenommen werden.

---

Aus der bei dem Kämmereigerichte zum Besten des hiesigen Armenwesens im Jahre 1863 erhobenen Getränke-Abgabe sind zu Johannis und Weihnachten 1863 an 524 Personen die bisher aus der Schenkereicasse gezahlten Unterstützungsquoten im Gesamtbetrage von 5625 Rbl. vertheilt worden.

---

Als das Resultat sämtlicher Leistungen der Armen-Verwaltung im Jahre 1863 ergibt sich aus den obigen Angaben, daß in diesem Jahre im St. Georgen-Hospitale, Nicolai-Armen- und Arbeitshause, russischen Armenhause und Armen-Krankenhaus, zusammen 2187 Personen beiderlei Geschlechts als Hospitaliten oder Kranke verpflegt, 8414 Haus-Armen-Kranke, theils ambulante, theils stationaire, in ihren Wohnungen ärztlich behandelt und unentgeltlich mit Arznei versorgt, aus der Haus-Armen-Casse 870 Personen (zum Theil Familien) unterstützt, aus der Schenkerei-Casse an 524 Personen Unterstützungen verabreicht und 285 arme und älternlose Kinder verpflegt worden sind, wonach im Jahre 1863 Zwölftausend zweihundert und achtzig Personen (darunter wie oben angeführt auch zum Theil Familien) vom Armen-Directorium in irgend einer Art Verpflegung oder Unterstützung erhalten haben.

---



### Veränderungen im Personal-Bestande der Armen-Verwaltung.

Das Armen-Directorium hat im Jahre 1863 durch das am 25. September erfolgte Ableben des bisherigen Directors des Armen-Krankenhauses, weil. Herrn Hofrath und Ritter, Dr. med. Friedrich Baerens einen sehr schmerzlichen Verlust erlitten. Der Verstorbene ist seit dem 22. April 1832 Mitglied des Armen-Directorium's gewesen, und hat seit dieser Zeit bis zu seinem Tode ununterbrochen der Leitung des Armen-Krankenhauses als dessen Director mit seltener Pflichttreue und Aufopferung, hingebender Liebe und stets regem Eifer vorgestanden. Das Armen-Krankenhaus in seiner jetzigen Anstalt ist recht eigentlich eine Schöpfung des Dahingeschiedenen, und hat seine Einrichtung vor Allem dem großen organisatorischen Talente desselben zu danken. Noch in seinem letzten Lebensjahre arbeitete der Verewigte einen umfassenden Entwurf zu einem Reglement für das Armen-Krankenhaus aus, welcher kurz vor seinem Ableben vollendet wurde, und für die Zukunft zur Richtschnur der Verwaltung des Armen-Krankenhauses dienen soll. Das Armen-Krankenhaus ist und wird bleiben ein dauerndes Denkmal der segensreichen Wirksamkeit des Hingeschiedenen.

Am 15. October 1863 trat an Stelle des weil. Herrn Dr. med. F. Baerens in Folge Aufforderung des Rathes der bisherige Ordinator an der Entbindungs-Anstalt des Armen-Krankenhauses, Dr. med. Alexander Berent, als Mitglied des Armen-Directorium's und resp. Director des Armen-Krankenhauses, nachdem derselbe bereits seit dem am 25. September 1863 erfolgten Ableben des weil. Herrn Dr. med. Baerens die vices des Directors des Armen-Krankenhauses vertreten hatte.

Mit Bedauern sah das Armen-Directorium am 9. April 1863 das seitherige Mitglied desselben seit 3 Jahren, den zum Aeltesten großer Gilde erwählten Herrn Kaufmann G. F. G. Viehler, welcher auch namentlich in seiner speciellen Function als Administrator des Nicolai-Armen- und Arbeitshauses mit großer Umsicht und ausgezeichnetem Eifer gewirkt hatte, aus seiner Mitte ausscheiden. An dessen Stelle trat als Administrator des Nicolai-Armen- und Arbeitshauses der Bürger großer Gilde, Herr Kaufmann E. F. Holmberg, in das Armen-Directorium.

Die Stelle des mit dem Schlusse des Jahres 1862 ausscheidenden, bisherigen zweiten Administrators des Nicolai-Armen- und Arbeitshauses, Herrn Bürger kleiner Gilde G. H. E. Hingenstern, wurde durch das neu eintretende Mitglied, Herrn Bürger kleiner Gilde Dehn, besetzt.

Die im Jahre 1863 fungirt habenden Mitglieder des Armen-Directoriums sind:

Präses: Herr Bürgermeister und Ritter Otto Müller.

Herr Rathsherr R. Puchlau, Director der Haus-Armen-Versorgung.

„ Aeltester gr. Gilde E. H. v. Radeck, Assistent bei dieser Function.

„ „ H. Goebel, Cassaführendes Mitglied.

„ Dr. med. Coll.-Assessor Wilhelm Bornhaupt, Director des St. Georgen-Hospitals.

- Herr H. Plifatus, } Administratoren dieser Anstalt.  
 " C. E. Stahl, }  
 " Dr. med. Hofrath und Ritter B. F. Baerens, Director des Armen-Kranken-  
 hauses bis zum 25. September 1863.  
 " Dr. med. Coll.-Assessor Alexander Berent, Director der gen. Anstalt vom  
 15. October 1863.  
 " Aeltester H. G. G. Schröder, } Administratoren dieser Anstalt.  
 " Karl Rymmel, }  
 " Pastor K. Dietrich, Director des Nicolai-Armen- und Arbeitshauses.  
 " C. F. Holmberg, } Administratoren dieser Anstalt.  
 " Bürger H. G. Dehn, }  
 " Oberpastor, Ober-Consistorialrath W. Hillner, Director der Versorgung  
 armer Kinder.  
 " H. J. Spohr, Assistent bei dieser Function.  
 " Protobierei F. Warnitzky, Director des russischen Armenhauses.  
 " P. J. Botshagow, } Administratoren dieser Anstalt.  
 " P. Wolkow, }
-

**B e s t a n d**

des

**Eigenthums des Armen-Directoriums**

und der unter dasselbe fortirenden Anstalten

nebst der

**R e c h n u n g**

über die

**Einnahmen und Ausgaben**

für das Jahr 1863.

## I. Zum Eigenthum des Armen-Directoriums gehören folgende Immobilien:

1) Das St. Georgen-Hospital. Dasselbe schreibt seinen Anfang aus den ältesten hermeisterlichen Zeiten Riga's her und ist schon in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts begründet worden, wenn auch das Jahr seiner Gründung nicht angegeben werden kann. Ursprünglich Eigenthum des Schwertbrüderordens, in der Gegend des gegenwärtigen Convents zum heil. Geiste, unweit der St. Petri-Kirche belegen, wurde das früher Jürgenshof genannte St. Georgen-Hospital nach der Zerstörung des Ordenschlosses durch die Bürger im Jahre 1305 vor die Stadt an den ehemaligen Kubsberg verlegt.

In den Belagerungen der Jahre 1656, 1700 und 1710 fast gänzlich zerstört, wurde dasselbe im Jahre 1754 in die Stadt zurückverlegt und wurde das in der Nähe der ehemaligen Karlsporte neuerbaute steinerne Gebäude am 8. Septbr. 1754 eingeweiht. Im Jahre 1845 wurde dasselbe umgebaut und erweitert, und fand die feierliche Einweihung des neuen gegenwärtigen Gebäudes am 18. Decbr. 1846 statt.

Der gegenwärtige, behufs der Versicherung des Gebäudes des St. Georgen-Hospitals nebst Appertinentien vor Feuergefährdungen ermittelte taxationsmäßige Werth desselben beträgt . . . . . S.-Rbl. 52131. — Kop.

Im Laufe der Zeiten ist das St. Georgen-Hospital zur Unterhaltung desselben mit verschiedenen Grundstücken dotirt worden. Ein Theil derselben besteht aus Landgütern, Heuschlägen und Gemüsegarten-Plätzen, und ist in Pacht vergeben; der andere Theil besteht aus mit Gebäuden bebauten Grundstücken, von welchen das St. Georgen-Hospital Grundgelder bezieht. Diese Pacht- und resp. Grundgelder repräsentiren gegenwärtig, wenn deren jährlicher Revenüen-Ertrag zu  $5\frac{1}{2}\%$  capitalisirt wird, folgenden Capitalien-Werth:

### A. In Pacht vergebene Grundstücke.

- |  |              |
|--|--------------|
| a. Das am Stintsee belegene Gütchen Carlsholm (jährliche Pachtsumme S.-Rbl. 170) . . . . .   | " 3400. — "  |
| b. Die am Catharinen-Damme belegenen Grundstücke Möllershof und Schlüsselsholm (jährliche Pachtsumme pro 1863 S.-Rbl. 520) . . . . . | " 10400. — " |
| c. Der am Catharinen-Damme belegene Heuschlag (jährliche Pachtsumme S.-Rbl. 90) . . . . .  | " 1800. — "  |
| d. Der vor der ehemaligen Jacobs-Porte, am Anfange der ehemaligen Euphonie-, gegenwärtigen   |              |

Transport S.-Rbl. 67731. — Kop.

Transport S.=Rbl. 67731. — Kop.

Nicolai=Strasse belegene Gemüsegarten=Platz (jährliche Pachtsumme S.=Rbl. 370) . . . . . " 7400. — "

B. Bebaute Grundstücke, von welchen das St. Georgen=Hospital Grundgelder bezieht.

a. Der Catharinen=Damm (jährlicher Grundgelder=Ertrag S.=Rbl. 198. 30 Kop.) . . . . . " 3966. — "

b. Die ehemalige Euphonie=, gegenwärtige Nicolai=Strasse (jährlicher Grundgelder=Ertrag S.=Rbl. 614. 98 Kop.) . . . . . " 12299. 60 "

c. Das an der Sunde, jenseits der Düna belegene Grundstück (jährlicher Grundgelder=Ertrag S.=Rbl. 320. 64 Kop.) . . . . . " 6412. 80 "

Gesammtwerth S.=Rbl. 97809. 40 Kop.

2) Das Nicolai=Armen= und Arbeitshaus, in der St. Petersburger Vorstadt, Nicolai=Strasse, belegen, datirt sich von der im Jahre 1792 durch das damalige Stadthaupt Sengbusch veranstalteten Subscription zur Abschaffung des Gassenbettelns. Am 26. September 1794 ward die Anstalt in der Stadt, unweit der Johannis=Kirche, feierlich eröffnet. Ursprünglich zugleich auch eine Kranken=Anstalt, wurden beide Anstalten im Jahre 1803 von einander getrennt, und die Kranken in das für sie im Jahre 1803 in der St. Petersburger Vorstadt, neben dem gegenwärtig belegenen Nicolai=Armen= und Arbeitshause, neuerbaute Haus versetzt. Im Jahre 1828 wurde der Neubau des Nicolai=Armen= und Arbeitshauses in der St. Petersburger Vorstadt an der gegenwärtigen, Stelle in Angriff genommen und im Jahre 1829 beendet. Es ist dieses die einzige Verpflegungs=Anstalt, in welcher von den Verpflegten verschiedene Arbeiten geleistet werden, deren Erlös zum Besten der Anstalt verwendet wird.

Der gegenwärtige, behufs der Versicherung des Gebäudes des Nicolai=Armen= und Arbeitshauses nebst Appertinentien vor Feuergefährdung ermittelte taxationsmässige Werth desselben beträgt S.=Rbl. 59618. 74 Kop.

3) Das russische Armenhaus, neben dem Nicolai=Armen= und Arbeitshause belegen und mit dem letzteren im Anfange dieses Jahrhunderts erbaut, lag ursprünglich in der Moskauer Vorstadt bei der St. Nicolai=Kirche. Es dankt seine Entstehung vorzüglich der Wohlthätigkeit einiger Mitglieder der russischen Kaufmannschaft und wurde in den siebenziger Jahren des vorigen Jahrhunderts begründet, und ist bis jetzt das einzige dieser Art geblieben.

Der gegenwärtige, behufs der Versicherung des Gebäudes des russischen Armenhauses vor Feuergefährdung ermittelte taxationsmässige Werth desselben beträgt S.=Rbl. 16866. 70 Kop.

4) Das Armen-Krankenhaus nebst der Entbindungs-Anstalt und der Apotheke, in der St. Petersburger Vorstadt neben den vorbenannten Armenhäusern belegen.

Noch im Anfange dieses Jahrhunderts lag hier der sogenannte botanische Garten, welcher zu der Kron-Apotheke gehörte. Im Jahre 1803 ward derselbe dem Armen-Directorium zur Einrichtung eines Krankenhauses übergeben. Das daselbst befindliche verfallene Gebäude ward reparirt und zur Aufnahme von 50 Krankenbetten eingerichtet. Im Mai 1803 wurden vom Armen-Directorium mehre an den botanischen Garten angrenzende Gebäude angekauft und für 60 Kranke eingerichtet, zur Aufnahme des bis dahin mit dem Nicolai-Armen- und Arbeitshaufe in der Stadt verbundenen Krankenhauses. Seit jener Zeit ist an der Verbesserung dieser wohlthätigen Anstalt unablässig gearbeitet, und namentlich im Jahre 1859 ein größerer Umbau mit derselben und eine Erweiterung vorgenommen worden, und beträgt die Zahl der Betten gegenwärtig 260, und zwar:

1) in der ersten Kranken-Abtheilung . . . . .	134	Betten,
2) in der zweiten Kranken-Abtheilung . . . . .	95	„
3) in der Entbindungs-Anstalt . . . . .	13	„
4) in der Pocken-Abtheilung . . . . .	18	„
	<u>260</u>	Betten.

Der gegenwärtige, behufs der Versicherung der Gebäude des sogenannten alten und neuen Armen-Krankenhauses nebst Appertinentien vor Feuersgefahr, ermittelte taxationsmäßige Werth der qu. Gebäude beträgt S.-Rbl. 71758. 15 Kop.

Der gesammte Werth der zu den unter das Armen-Directorium sortirenden Wohlthätigkeits-Anstalten gehörigen Immobilien repräsentirt somit die Summe von S.-Rbl. 246052. 99 Kop.

## II. Capitalien-Bestand in Werthpapieren.

Debet.

**1863.**

Credit.

### Capital des Armen-Directoriums.

	S.-Rbl.	Kop.		S.-Rbl.	Kop.
An Balance ult. Dec. 1863			Pr. Balance ult. Dec. 1862	40300	—
„ 2 Inscr. 1. Ser. à 100 R.	200	—			
„ 1 „ 3. „ à 500 „	500	—			
„ 3 „ 5. „ à 500 „	1500	—			
„ 1 Kurl. Pfandbr. à 500 „	500	—			
„ 4 Scheinen des Livl. Credit-Systems à 50 Rbl.	200	—			
„ 4 Spar-Cassen-Scheinen à 100 Rbl. . . . .	400	—			
„ 37 Obligationen der ständischen Gas- und Wasser-Anstalt à 1000 Rbl. .	37000	—			
	<u>S.-Rbl. 40300</u>	—		<u>S.-Rbl. 40300</u>	—

### Capital des St. Georgen-Hospitals.

	S.-Rbl.	Kop.		S.-Rbl.	Kop.
An Balance ult. Dec. 1863			Pr. Balance ult. Dec. 1862	45031	291 $\frac{1}{2}$
„ unbewegl. Capitalien und ingrossirten Obligationen	9745	50 $\frac{1}{2}$			
„ Obligationen der Riga-schen Stadt-Casse . . .	16040	79			
„ 1 Inscript. der 1. Serie à 500 Rbl. . . . .	500	—			
„ 8 Inscript. der 5. Serie à 500 Rbl. . . . .	4000	—			
„ 8 Spar-Cassen-Scheinen à 100 Rbl. . . . .	800	—			
„ 1 Spar-Cassen-Schein à 50 Rbl. . . . .	50	—			
„ 4 Scheinen des Livl. Credit-Systems à 50 Rbl. .	200	—			
Zum Kumpfschen Legate gehören:					
136 Spar-Cassen-Scheine à 100 Rbl. . . . .	13600	Rbl.			
1 à 54 „ . . . . .	54	„			
1 à 41 „ . . . . .	41	„			
	<u>13695</u>	—		<u>S.-Rbl. 45031</u>	<u>291<math>\frac{1}{2}</math></u>

**Capital des Nicolai-Armen- und Arbeitshauses.**

Debet.

Credit.

	£.-Rbl.	Rop.		£.-Rbl.	Rop.
An Bilanee ult. Dec. 1863			Pr. Bilanee ult. Dec. 1862	10900	—
„ 1 Inscr. 1. Ser. à 1000 R.	1000	—			
„ 1 „ 3. „ à 500 „	500	—			
„ 6 Scheinen des Livl. Credit-Systems à 50 Rbl.	300	—			
„ 8 Livl. Pfandbriefen	7450	—			
„ 8 Tresorscheinen à 50 Rbl.	400	—			
„ 12 Spar-Cassen-Scheinen à 100 Rbl. . . . .	1200	—			
„ 1 Spar-Cassen-Schein à 50 Rbl. . . . .	50	—			
<b>£.-Rbl. 10900</b>		<b>—</b>	<b>£.-Rbl. 10900</b>		<b>—</b>

**Capital des russischen Armenhauses.**

	£.-Rbl.	Rop.		£.-Rbl.	Rop.
An Bilanee ult. Dec. 1863			Pr. Bilanee ult. Dec. 1862	1910	—
„ 1 Inscr. der 2. Serie à 1000 Rbl. . . . .	1000	—			
„ 1 Inscr. der 5. Serie à 500 Rbl. . . . .	500	—			
„ 6 Scheinen des Livl. Credit-Systems à 50 Rbl.	300	—			
„ 2 Spar-Cassen-Scheinen à 100 und à 10 Rbl.	110	—			
<b>£.-Rbl. 1910</b>		<b>—</b>	<b>£.-Rbl. 1910</b>		<b>—</b>

**Capital des Armen-Krankenhauses.**

	£.-Rbl.	Rop.		£.-Rbl.	Rop.
An Bilanee ult. Dec. 1863			Pr. Bilanee ult. Dec. 1862	1210	—
„ 2 Livl. Pfandbr. à 100 R.	200	—			
„ 4 Scheinen des Livl. Credit-Systems à 50 Rbl.	200	—			
„ 2 Spar-Cassen-Scheinen à 100 Rbl. . . . .	200	—			
„ 1 Spar-Cassen-Schein à 60 Rbl. . . . .	60	—			
„ 1 Spar-Cassen-Schein à 50 Rbl. . . . .	50	—			
„ 1 Inscr. d. 5. Serie à 500 R.	500	—			
<b>£.-Rbl. 1210</b>		<b>—</b>	<b>£.-Rbl. 1210</b>		<b>—</b>



### Capital der Entbindungs-Anstalt.

Debet.

Credit.

	S.=Rbl.	Kop.		S.=Rbl.	Kop.
An Balance ult. Dec. 1863			Pr. Balance ult. Dec. 1862	2700	—
„ 4 Inscr. der 5. Serie à 500 Rbl. . . . .	2000	—			
„ 1 Obligation auf das Wohnhaus der Frau Ti- tulair-Rätbin Behrends .	700	—			
<b>S.=Rbl.</b>	<b>2700</b>	<b>—</b>	<b>S.=Rbl.</b>	<b>2700</b>	<b>—</b>

### Capital des Taubstummen-Instituts.

	S.=Rbl.	Kop.		S.=Rbl.	Kop.
An Balance ult. Dec. 1863			Pr. Balance ult. Dec. 1862	650	—
„ 1 Obligation auf das Wohnhaus des weil. Hrn. Rathsherrn Th. Pyschlau	650	—			
<b>S.=Rbl.</b>	<b>650</b>	<b>—</b>	<b>S.=Rbl.</b>	<b>650</b>	<b>—</b>

### Capital der bisher besonders verwalteten Schenkerei=Casse.

	S.=Rbl.	Kop.		S.=Rbl.	Kop.
An Balance ult. Dec. 1863			Pr. Balance ult. Dec. 1862	5000	—
„ InSCRIPTIONEN der 1. Serie	5000	—			
<b>S.=Rbl.</b>	<b>5000</b>	<b>—</b>	<b>S.=Rbl.</b>	<b>5000</b>	<b>—</b>

Die in Werthpapieren angelegten Capitalien ergeben somit eine Gesamtsumme von 107701 Rbl. 29½ Kop. S. und repräsentiren mit dem obermittelten Immobilien=Capitalien=Werth von 246052 Rbl. 99 Kop. einen Gesamtwertb von S.=Rbl. 353754. 28½ Kop.

# Einnahmen pro 1863.

des Armen-

	S.-Rbl.	Kop.
Saldo vom Jahre 1862 mit Inbegriff des Baarbestandes der Schenkerei-Casse . . . . .	2236	34½
<b>I. Einnahmen der Armen-Anstalten:</b>		
a) des St. Georgen-Hospitals . . . . . S.-Rbl. 6989. 2½ Kop.		
b) " Nicolai-Armen- u. Arbeits- hauses . . . . . " 4272. 13 "		
c) " russischen Armenhauses . . . . . " 320. 98 "		
d) " Armen-Krankenhaus nebst der Entbindungs-Anstalt und der Apotheke . . . . . " 12021. 75½ "		
	23603	89
<b>II. Wechseltnde Almosen-Einkünfte:</b>		
a) Subscriptions-Beiträge . . . . . S.-Rbl. 780. 35 Kop.		
b) Schaalengelder der Jesus-Kirche . . . . . " 52. 62½ "		
	832	97½
<b>III. Zufällige Einnahmen:</b>		
a) Straf- und Confiscationsgelder . . . . . S.-Rbl. 1001. 47½ Kop.		
b) von der Theater-Direction der Ertrag der Benefiz-Vorstellung für die Armen . . . . . " 239. — "		
c) von Kunstausstellungen, durch- reisenden Künstlern u. s. w. . . . . " 69. — "		
d) vom Ligger-Amte für gesam- melte und licitirte Heede in den Ambaren . . . . . " 20. — "		
e) aus der Rentei Kronz-Pajot für drei verpflegte Kinder . . . . . " 6. — "		
	1335	47½
IV. Aus dem Schreiberschen Familien-Legate . . . . .	1522	50
V. Einnahme des Armen-Directoriums an Renten . . . . .	2035	28½
VI. Von der Handlungs-Casse . . . . .	6000	—
VII. An Renten aus dem Armen-Fonds . . . . .	7771	79
VIII. Bewilligungsgelder von der über See handelnden Kaufmannschaft . . . . .	14276	44
IX. Abgabe vom Getränke-Verkauf . . . . .	16516	—
X. Armensteuer von der Rigaschen Steuer-Verwaltung . . . . .	5000	—
XI. Legat aus dem Ebensternschen Testamente . . . . .	10	—
XII. Zinsen von dem der bisher besonders verwalteten Schenkerei- Casse gehörigen Capitale von 5000 Rbl. . . . .	250	—
<b>Summa</b>	81390	70

# Directoriums. Ausgaben pro 1863.

		S.-Rbl.	Kop.
<b>I. Ausgaben für die Armen-Anstalten:</b>			
a)	Für das St. Georgen-Hospital S.-Rbl.	7955.	65½ Kop.
b)	" " Nicolai-Armen- und Arbeitshaus . . . . .	" 13277.	74½ "
c)	Für das russische Armenhaus . . . . .	" 5495.	7½ "
d)	" " Armen = Krankenhaus, die Entbindungs-Anstalt und die Apothek . . . . .	" 27404.	48 "
		54132	95½
<b>II. Ausgaben für die Haus-Armen:</b>			
a)	Monatliche und einmalige Almo- sen-Vertheilung . . . . .	S.-Rbl. 7936.	95 Kop.
b)	Ankauf von Brennholz zur Ver- theilung . . . . .	" 977.	50 "
c)	Für Armen-Pässe . . . . .	" 113.	35 "
d)	Haus = Armen = Krankenpflege, ärztliche Gehalte, Arznei, Beer- digungen, Särge, Leichenwagen zc. e) Für die Verpflegung der Anna Cos- setti an d. Jurjewesche Krankenh.	" 3451.	70 "
		" 50.	10 "
		12529	60
<b>III. Ausgaben für die Erziehung und Verpflegung der armen und älternlosen Kinder . . . . .</b>			
		4915	3½
<b>IV. Allgemeine Verwaltungskosten:</b>			
a)	Befoldungen . . . . .	S.-Rbl. 570.	— Kop.
b)	Pensionen . . . . .	" 200.	— "
c)	Kanzellei-Bedürfnisse . . . . .	" 26.	43 "
		796	43
<b>V. Verschiedene und außerordentliche Ausgaben:</b>			
a)	Ersatz früherer Büchsenammlung an das Stift Campenhausens Elend S.-Rbl.	75.	— Kop.
b)	Zinsen für die bei der städt. Spar- casse aufgenommenen 10000 R.	" 600.	— "
c)	Zinsen an d. Taubstummen-Institut d) Beitrag für das evangelische Ho- spital in St. Petersburg pro 1863	" 32.	50 "
		" 100.	— "
e)	Darlehn zur Vergrößerung einer Iren-Anstalt . . . . .	" 2500.	— "
		3307	50
<b>VI. Zur Unterstützung armer Bürger-Wittwen und Waisen an Stelle der Schenkereigelder . . . . .</b>			
		5625	—
		Pr. Sakdo in Cassa	8418
		Summa	8139070

# B e i l a g e

von den im Jahre 1863 bei dem Armen-Directorium und dessen Anstalten eingegangenen Vermächtnissen, Darbringungen, Nachlässen verstorbenen Hospitaliten und Besendungen.

## A. Vermächtnisse:

a) Beim Armen-Directorium überhaupt:			
Aus	dem Ebensternschen Testamente . . . . .	S.=Rbl.	10. — Kop.
b) Beim Nicolai-Armen- und Arbeitshause:			
Aus	dem Testamente des weil. Kaufmanns Chr. Wilhelm Kaul . . . . .	"	25. — "
c) Beim Armen-Krankenhouse:			
Aus	den Nachlassenschaften Verstorbener . . . . .	"	77. — "
		S.=Rbl.	112. — Kop.

## B. Besendungen:

a) Beim St. Georgen-Hospitale:			
Von	4 Personen zu Kaffee und Gelbbrod für die Hospitaliten . . . . .	S.=Rbl.	36. — Kop.
"	der Frau Lehmann an Weißbrod . . . . .	"	3. 80 "
"	einem Bauer 211 Pfd. Brod und 5 Stof Milch mit Butter.	"	90. — "
"	der Frau Aeltestin Hammer . . . . .	"	90. — "
"	Herrn Schwabe . . . . .	"	21. — "
Aus	der Kirchenlade . . . . .	"	21. — "
welche unter die Hospitaliten mit je 25 Kop. S. vertheilt wurden.			

## b) Beim Nicolai-Armen- und Arbeitshause:

Am	19.	März:	Von Herrn Anspach 3 Pfd. Zwirn schwarz gefärbt.		
"	29.	"	" " " " Kopyrasch 2 Altarlichte.		
"	30.	"	der Frau Lehmann 300 Franzbrode.		
"	2.	April:	dem Herrn Bischof verschiedenes Weißbrod im Betrage von 4 Rbl. 50 Kop.		
"	"	"	" " " " " " Kunstgärtner Goegginger 4 Ahorn- und 2 Walnussbäume, 6 Birken- und 2 Kastanienbäume.		
"	3.	"	" " " " " " Aeltesten Trautmann Weißbrod im Betrage von 5 Rbln.		
"	"	"	" " " " " " Aeltesten Piehler 6 Flaschen Wein zum Altargebrauch.		
"	25.	"	" " " " " " Andrejew 150 Weißbrode à 3 Kop.		
"	17.	Mai:	" " " " " " Vorsteher Holmberg: ein Glasschränken.		
"	22.	Dec:	Nach Bestimmung des weil. Herrn Aeltesten Hammer zur Vertheilung 75 Rbl., — per Person 25 Kop. und ein Franzbrod.		

Am 19. August: Von der Frau Franz Franzbrod und Kringel für sämtliche Verpflegte und 6 Rbl.

„ 25. „ „ dem deutschen Knochenhauer-Amte bei Gelegenheit des Krönungsfestes Ihrer Kaiserlichen Majestäten 237 Pfd. Fleisch.

„ 29. October: „ „ Herrn Kaufmann Schwabe bei Gelegenheit seiner Silberhochzeit 306 Rosenbrode, 400 Pfd. Rindfleisch, 60 Pfd. Reis, 6 Loof Kartoffeln, 306 Flaschen Doppelbier.

„ 28. Decbr.: „ „ „ Bäckermeister Weirauch Weißbrod für 200 Personen.

„ 29. „ „ „ Verpflegten Woizschowitz 4 Altarlichte.

Von dem gegenwärtig verstorbenen Herrn Braker Lange und dem Herrn Braker Knieriem sind im Jahre 1863 der Anstalt 74 Tonnen gebrochener Heringe geschenkt worden.

Von der lettischen literarischen Gesellschaft erhielt die Anstalt die Zeitung: „Latweeschu Awises“ in 3 Exemplaren.

Die Oekonomie-Abtheilung des Rigaschen Stadt-Cassa-Collegiums bewilligte den Jahresbedarf an Wachholderstrauch.

Am 21. Februar wurden dem Armenblocke bei dem Hauptthore entnommen: 21 Rbl. 40 Kop.

### c) Beim russischen Armenhause:

Von dem Herrn W. S. Stepanow  $4\frac{1}{2}$  Kop. und 1 Ei für jeden Verpflegten.

„ der Frau M. W. Krassnikow je ein Franzbrod „ „ „

„ den Herren Gebrüdern Panslow 2 Loof Weizenmehl, 1 Pud Stinte, 2 Fuhren Kettige und 2 Fuhren Beeten.

„ „ „ P. J. Maschkow je 5 Franzbrode und 1 Ei für jeden Verpflegten.

„ „ „ Boris Nikittin je  $2\frac{1}{2}$  Weißbrode, ein Kalatsch, ein Franzbrod und 1 Hering für jeden Verpflegten.

„ „ „ Iwanow je 1 Franzbrod für jeden Verpflegten.

„ „ „ Gebrüdern Kamarin 10 Pud Weizenmehl.

„ „ „ J. Krupenin je  $3\frac{1}{2}$  Loof, 3 Franzbrode und 1 Ei für jeden Verpflegten.

„ „ „ Gebrüdern Anissimow je 2 Franzbrode für jeden Verpflegten.

„ der Frau A. S. Gamow je 3 Franzbrode und 1 Ei „ „ „

„ dem Herrn Vorsteher P. J. Botschagow je 23 Kop., 1 Ei „ „ „  
2 Fuhren Beeten, Petersilien und Burkanen.

„ „ „ A. J. Alipjew je 2 Kalatschen für jeden Verpflegten.

„ „ „ P. N. Serafimow je 1 Ei und 1 Franzbrod für jeden Verpflegten.

„ „ „ Geschwistern Botscharnikow je 1 Ei, 1 Hering, und 3 Franzbrode für jeden Verpflegten.

„ dem Herrn A. Lebedew je 1 Ei und 1 Franzbrod für jeden Verpflegten.

„ „ „ W. A. Andrejew je 1 Ei und 1 Franzbrod für jeden Verpflegten.

- Von dem Herrn Peter Andrejew je 1 Franzbrod für jeden Verpflegten.  
 „ der Frau Beloglasow je 2 Franzbrode für jeden Verpflegten.  
 „ dem Herrn K. F. Below je 1 Franzbrod für jeden Verpflegten.  
 „ „ „ Protobierei W. Spirichin je 1 Franzbrod für jeden Verpflegten.  
 „ „ „ G. P. Kaschkin je 2 Franzbrode für jeden Verpflegten.  
 „ „ „ Pofuchow 25 Rbl. 92 Kop.  
 „ der Frau P. N. Below 12 Rbl. 34 Kop.  
 „ dem Herrn Hammer je 25 Kop. für jeden Verpflegten.  
 „ „ „ A. J. Lamptjew je 2 Franzbrode für jeden Verpflegten.  
 „ „ „ D. Muchin 10 Pud Weizenmehl.  
 „ „ „ M. A. Merkuljew je 2 Franzbrode für jeden Verpflegten.  
 „ „ „ J. C. Karpow je 2 Heringe für jeden Verpflegten.  
 „ „ „ L. J. Wolkow je 2 Franzbrode für jeden Verpflegten.  
 „ „ „ L. T. Kowalew 5 Pud Weizenmehl.  
 „ „ „ J. J. Resstrujew „ „ „ 2 Pud 20 Pfd. Hirse und  
 10 Pfd. Butter.  
 „ „ „ E. F. Bytschkow 5 Pud Weizenmehl und 3 Pud Rindfleisch.  
 „ „ „ J. W. Gussow je 1 Franzbrod für jeden Verpflegten.  
 „ „ „ E. Jestanowitsch je 2½ Kop.  
 „ der Frau Kapitolina Alexejew je 1 Franzbrod und 1 Hering für jeden Ver-  
 pflegten.  
 „ dem Herrn J. W. Nasarow je 1 Franzbrod und 1 Hering für jeden Verpflegten.

---

Herr Bäcker hat wie früher den Druck dieser Rechenschaft unentgeltlich über-  
 nommen, wofür das Armen-Directorium den gebührenden Dank hiermit bezeugt.

---

# S u m m a r i s c h e r B e r s c h l a g

der Armen, welche im Jahre 1863 in den unter der Leitung des Armen-Directoriums stehenden Anstalten theils verpflegt, theils als Kranke behandelt worden.

	Im St. Georgen-Hospitale.		Im Nikolai-Armen- und Arbeitshause.		Im Russischen Armenhause.		In den Krankenhäusern und der Entbindung-Anstalt.		S u m m a der		Total-Summa der
	Männer.	Frauen.	Männer.	Frauen.	Männer.	Frauen.	Männer.	Frauen.	Männer.	Frauen.	Personen.
Am 1. Januar 1863 befanden sich . . . . .	22	58	97	193	38	87	131	61	288	399	687
Im Jahre 1863 sind aufgenommen . . . . .	2	7	17	23	14	8	1036	393	1069	431	1500
Zusammen	24	65	114	216	52	95	1167	454	1357	830	2187
Im Jahre 1863 sind gestorben . . . . .	3	5	4	19	3	7	93	39	103	70	173
Aus dem Krankenhause geheilt oder gebessert entlassen	—	—	—	—	—	—	945	353	945	353	1298
Besonderer Ursachen wegen entlassen . . . . .	—	—	13	6	3	1	—	—	16	7	23
Zusammen	3	5	17	25	6	8	1038	392	1064	430	1494
Verblieben am 1. Januar 1864 . . . . .	21	60	97	191	46	87	129	62	293	400	693
	81		288		133		191		693		